

# Alter und Neuer Bund

---

Normalerweise sind wir es gewohnt zu sagen:  
 Das Alte Testament, der Alte Bund, gilt Israel.  
 Die Verheißungen, das Positive darin, gilt durch Jesus auch uns,  
 zumindest im geistlich-übertragenen Sinne.  
 Und das Neue Testament, der Neue Bund, der gilt nur uns.  
 Mit Israel hat der nichts zu tun. Und wir haben mit Israel auch nichts weiter zu tun.

Aber wer Jeremia genau zuhört, merkt: das stimmt sooo nicht!  
 Hier ist nämlich im Alten Testament vom Neuen Testament die Rede,  
 im Alten Bund vom Neuen Bund! Und wem gilt der Neue Bund?  
 „Israel und Juda“ steht hier eindeutig – also dem ganzen Volk Israel!  
 Hat sich das nicht erledigt, weil sie Jesus als Messias größtenteils abgelehnt haben?  
 Nein! Aus mindestens zwei Gründen: Nein! **1.** Steht hier:

Solange *Sonne, Mond* und *Sterne* scheinen,  
 die *Meere brausend ihre Wellen* schlagen,  
 solange bleibt Israel das Volk des HERRN.  
 Solang der Himmel oben unermesslich ist,  
 der Erdkern unten auch nicht auszuloten,  
 solange wird GOTT Sein Volk niemals verwerfen.<sup>1</sup>

Mit anderen Worten: Israel ist und bleibt GOTTES Volk solange dieser Kosmos besteht.  
 Was hier steht, gilt tatsächlich Israel! Israel zuerst!  
 Sogar die Verheißung des Neuen Bundes!

Der **2.** Grund, warum sich das mit Israel nicht erledigt hat,  
 hängt mit dem **Wesen eines Bundes** zusammen.  
 Was ist ein BUND? Etwas ganz anderes als ein Vertrag:

**Ein Vertrag** wird zwischen Vertragspartnern ausgehandelt:  
 Da wird solange gefeilscht, bis beide Seiten zumindest damit leben können  
 oder sich sogar ganz einig sind.  
 Ein Vertrag kann gekündigt werden. Die Bedingungen dafür sind oft Bestandteil der  
 Abmachung. Und wenn *eine* Seite die Vereinbarung bricht,  
 ist die *andere* Seite in der Regel von ihren Vertragsverpflichtungen ebenfalls befreit.  
 Das ist das, was wir kennen. Solche Verträge gab es schon immer, auch im Alten Orient.

**Ein BUND** dagegen ist etwas ganz anderes: Da wird nichts ausgehandelt.  
 Sondern **EINE** Seite stiftet den Bund. Sie legt alles fest.  
 Die andere Seite tritt lediglich in den Bund ein.  
 Wir Menschen haben mit GOTT nichts zu auszuhandeln!  
 Wir können keine Verträge mit IHM abschließen nach dem Motto:  
 GOTT, wenn Du das und das machst, werde ich das und das tun.  
 GOTT ist kein Verhandlungspartner! ER ist Bündnispartner!

---

<sup>1</sup> Die Verse 35-37 sind im Urtext tatsächlich Dichtung – im Gegensatz zur Prosa vorher und hinterher. Die poetische Wiedergabe hier ist allerdings keine Übersetzung, sondern eine freie Zusammenfassung.

Und das heißt: ER schließt – wann und wie ER will – einen Bund mit Menschen.  
 Und dieser Bund gilt.  
 Auch wenn Menschen den Bund brechen: Von GOTTES Seite her gilt er weiter.  
 GOTT hat so entschieden. Menschen können das gar nicht ungültig machen!

Übrigens ist das eine gute Nachricht: Sowohl für Israel als auch für uns!  
 GOTTES Bund, GOTTES Zusagen gelten! Für immer!  
 Das liegt an IHM, an GOTT – nicht an uns Menschen!

GOTT hat entschieden: Israel ist MEIN Volk.  
 Niemand kann das ändern: Weder Israel selbst, noch die Kirchen, noch die UNO.  
 GOTT hat Sein Volk nie aufgegeben, auch wenn es IHN aufgegeben hat.  
 Israel hat gesündigt, war verhärtet, lebte im Unglauben,  
 war in der Verbannung und in alle Welt zerstreut.  
 Und das ist zu einem großen Teil bis heute so.  
 Aber: GOTTES Zusagen gelten. GOTT kommt zum Ziel.  
 Und ER wird den Neuen Bund mit Seinem Volk in Kraft setzen.  
 Soweit zu dem, was ein BUND ist und zu einem Bund gehört.

Was ist nun der **UNTERSCHIED zwischen Altem und Neuem Bund?**

**Im Alten Bund** steht auf der einen Seite GOTT und Sein Handeln  
 und auf der anderen Seite der Mensch und sein Tun.  
 GOTT hat Israel befreit und erlöst. GOTT hat Israel das Gesetz gegeben.  
 Weder die Erlösung noch das Gesetz hat ER mit Israel ausgehandelt.  
 Es war Seine Gabe.  
 Also auf der einen Seite steht GOTT.  
 Und auf der anderen Seite der Mensch, das Volk.  
 Und die haben das Gesetz einzuhalten.  
 Und: die haben das nicht getan und nicht geschafft.  
 So wie wir es auch nicht tun und schaffen.  
 Alter Bund: Auf der einen Seite GOTT – auf der anderen Seite der Mensch.

Und nun der **Neue Bund**: Das bedeutet: GOTT auf BEIDEN Seiten!  
 GOTT nicht nur den Menschen gegenüber, sondern auf der Seite der Menschen!  
 Dieser Neue Bund ist zu Stande gekommen durch Jesus Christus.  
 Der hat Sein Blut dafür gegeben – das *Blut des Neuen Bundes*.<sup>2</sup>  
 Jesus wurde Mensch wie wir, stand ganz auf unserer Seite.  
 Er hat das Gesetz für uns erfüllt und hat unser Versagen getragen.  
 Und deshalb gibt es Vergebung!

*Denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben  
 und ihrer Sünde nimmermehr gedenken,*  
 heißt es hier bei Jeremia.

Der Neue Bund beginnt mit der Vergebung durch Jesus!  
 Jesus – und in Ihm GOTT auf unserer Seite!  
 Du trittst in den Neuen Bund ein, wenn du in diese Vergebung eintrittst.  
 Du trittst in den Neuen Bund ein, wenn du Jesus vertraust und alles auf Ihn setzt:  
 Voll Vertrauen darfst du bekennen: GOTT hat mir durch Jesus vergeben!  
 Dessen darf ich gewiss sein und mich freuen.  
 Der Weg zu GOTT ist frei, nichts trennt mich mehr von IHM.

<sup>2</sup> Vgl. 2. Mose 24,8; Matth 26,28 parr; Hebr 9,20; 10,29; 12,24

Denn ich komme durch Jesus zu GOTT.  
So wie GOTT Jesus annimmt, nimmt ER mich an. Denn Jesus ist an meiner Seite.

So beginnt es. Und damit verbunden ist das Nächste:  
Der Neue Bund ist nicht ein Bund des Buchstabens, sondern des Geistes.<sup>3</sup>  
Durch den Heiligen Geist wird für uns persönlich wirksam,  
was Jesus am Kreuz für uns tat.  
Durch den Heiligen Geist kommt GOTTES Gegenwart in unser Leben,  
und damit GOTTES Wille und GOTTES Kraft.  
Bei Jeremia ist das so ausgedrückt: V. 33b:

*Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben,  
und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.*

GOTTES Gesetz, Weisung und Wille nicht mehr nur als Gegenüber und Forderung,  
sondern *GOTTES Gesetz, Weisung und Gottes Wille im eigenen Herzen!*  
GOTT selbst legt Seinen Willen und die Kraft, ihn zu tun, in unser Herz!  
Nicht *wir* tun etwas, um GOTT zu erreichen und gefallen.  
Sondern *GOTT* tut etwas, um uns zu erreichen und uns IHM gefällig zu machen.  
GOTT selbst tut in uns und durch uns, was ER will und was vor IHM bestehen kann.  
ER tut es durch Seinen Geist! GOTT auf unserer Seite! Neuer Bund!

Und damit ist etwas Wunderbares verbunden, woran wir auch merken,  
dass wir im Neuen Bund sind: nämlich eine neue, kindliche Unmittelbarkeit zu Gott:  
V. 34:

*Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen:  
»Erkenne den HERRN«, sondern sie sollen mich alle erkennen,  
beide, Klein und Groß, spricht der HERR;  
denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben  
und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.*

Ich erkläre es mal so:  
GOTT ist durch Jesus unser Vater. Und wir dürfen Seine Kinder sein.  
Wie ist das mit Kindern?  
Also meine Kinder haben sich nie gegenseitig Vorträge darüber gehalten,  
wie ich als Vater aussehe und wie ich bin.  
Sie unterhalten sich vermutlich manchmal über mich.  
Aber sie müssen sich nicht gegenseitig beibringen, wer ich bin.  
Jedes meiner Kinder kennt mich selbst. So auch das Verhältnis zu GOTT, dem Vater:  
Wenn ich Kind GOTTES bin, dann kenne ich IHN, meinem Vater!  
Bestimmt nicht vollkommen, aber meiner geistlichen Reife entsprechend.  
Also muss ich den anderen Kindern GOTTES nicht einpauken, wer und wie GOTT ist.  
Aber ich darf berichten:  
So und so habe ich IHN erfahren, das und das hat ER mir gesagt,  
das ist mir klar geworden, das und das hat Er mir geschenkt.  
Und wenn ein Kind etwas Gutes vom Vater gehört oder bekommen hat,  
ist es oft so, dass die anderen Kinder dann ebenso zum Vater gehen und fragen:  
Hast Du das auch für mich? Und oft wird der Vater sagen: Aber selbstverständlich!  
Manchmal auch: Warte noch, jetzt bist du noch zu klein.  
Oder: Für dich habe ich etwas anderes, etwas ganz Spezielles!  
So ist es mit den Kindern GOTTES im Neuen Bund.  
Jedes Kind kennt IHN persönlich und hat ein persönliches Verhältnis zu IHM.

<sup>3</sup> Vgl. 2. Kor 3,6

Und dann haben Kinder ja immer auch etwas von ihren Eltern in sich, ein Erbe, etwas von den Gaben der Eltern und von den Eigenarten.  
Das weist uns wieder auf den Heiligen Geist: Durch Ihn ist etwas von GOTT in uns.  
Das können Gaben sein und Charakterzüge – Charismen und Frucht des Geistes.

Neuer Bund: Eine tiefe, unmittelbare Beziehung zu GOTT, ja Einheit mit IHM.  
Das können Menschen weder machen noch zerstören.  
Auch die Fähigkeit, GOTTES Willen zu erkennen und die Kraft, ihn zu tun, können wir uns nicht selber geben.  
Und Menschen und Umstände können sie uns auch nicht rauben.  
GOTT gibt sie und wir haben Zugang zu allem, was ER gibt.

### Das ist das **Leben im Neuen Bund**.

Das Leben, das GOTT **für Israel** vorgesehen hat.  
Sein Volk hat es zunächst zu einem größeren Teil nicht erkannt und ergriffen.  
Und das hat GOTT benutzt, dass wir **Nicht-Israeliten** in den Neuen Bund eintreten durften und dürfen.  
Wir durften Israel sozusagen rechts überholen.  
Aber sie werden nachkommen, aufholen.  
Dann werden Israel und die Gläubigen aus den anderen Völkern unter Gott vereint sein im Neuen Bund. Sie werden voneinander unterschieden sein, aber doch eins.

Weil das so ist, wird der, der jetzt schon im Neuen Bund lebt, auch Israel im Herzen haben. Weil sein HERR es im Herzen hat.  
Leben im neuen Bund heißt doch:  
Was GOTT im Herzen hat, ist auch in unserem Herzen, weil GOTTES Geist in uns ist:  
GOTT auf beiden Seiten – nicht nur uns gegenüber – sondern in uns.

Es beginnt mit dem Eintritt in die Vergebung: *Das Alte ist vergangen.*  
Und ist verbunden mit dem Empfang des Heiligen Geistes: *Siehe, Neues ist geworden.*<sup>4</sup>

V 31: *Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen...*  
Als diese Zeit kam, hat es Israel zu großen Teilen erst einmal verpasst.  
Aber es wird die Zeit kommen, in der Israel in diesen Neuen Bund eintritt.<sup>5</sup>  
Für uns ist die Zeit jetzt – jetzt schon und jetzt noch.  
Jeder darf und muss persönlich in das eintreten, was GOTT festgelegt hat und durch Jesus zur Verfügung steht – im Neuen Bund:  
Empfang der Vergebung und Empfang des Heiligen Geistes. Dadurch empfangen wir ein neues Leben: Denn GOTT ist dann nicht mehr nur unser Gegenüber, sondern steht ganz auf unserer Seite. Durch Seinen Geist lebt ER sogar in uns!  
Aus diesem Wunder dürfen wir nun täglich leben!<sup>6</sup>

Im Folgenden möchte ich das gern noch einmal kurz zusammenfassen und dann vertiefen:

---

<sup>4</sup> 2. Kor 5,17

<sup>5</sup> Vgl. Sach 12,10; Röm 11,25-32, in dem auch Jer 31,33 zitiert ist! Sehr empfehle ich dazu die kurze vertiefende Auslegung von Johannes Gerloff: <https://www.youtube.com/watch?v=Vt9pARBh-DU&feature=youtu.be>

<sup>6</sup> Bis hierher: Predigt über Jeremia 31,31-37, vgl. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/jeremia-3131-37/>

**Kennzeichen eines Bundes:**

1. Bindende Vereinbarung
2. zwischen zwei Partnern
3. Initiiert von EINER Seite (im Gegensatz zum Vertrag, wo beide Seiten verhandeln)
4. Festgelegte Bedingungen
5. Angenommen von der anderen Seite.  
(Im Gegensatz zum Vertrag: Wenn der Bund von der einen Seite gebrochen wird, ist die anderen Seite trotzdem nicht vom Bund befreit.)
6. unter Zeugen feierlich besiegelt. Beispiel: Testament, Ehe

	Alter Bund: Israel	Neuer Bund Kirche, z.T. Israel
1.	<p><b>Natürlicher Zustand</b> baut auf körperlicher Beziehung auf. Man wird hineingeboren</p> <p>Geboren durch den Impuls des Fleisches durch den Willen eines Menschen</p> <p>Genealogie ist wichtig. Es ist lebensnotwendig, die richtige Abstammung nachzuweisen</p> <p>Beschneidung</p> <p>Der Alte Bund betrifft das Volk</p>	<p><b>Zweite Geburt</b> <i>geboren aus Wasser und Geist</i> Joh 3,5 Joh 1,13: <i>Nicht durch Geblüt noch durch den Willen des Fleisches noch den Willen eines Menschen, sondern aus Gott</i></p> <p>Man kann nicht in das neue Bundesvolk hineingeboren werden.</p> <p>Gott hat keine Enkelkinder Man kann den neuen Bund nicht erben</p> <p><small>(Von daher keine Säuglingstaufe im Neuen Testament - jedenfalls ist keine wirklich nachweisbar)</small></p> <p>Der Neue Bund betrifft Einzelne</p>
2.	<p><b>Aufteilung in Stämme</b> Stammvater Jakob, 12 Söhne...</p>	<p><b>EIN Leib Christi</b> 12 Apostel Aber eben nicht: - Petrus-Kirche / - Johannes-Kirche sondern EIN Volk GOTTES Jesus sieht nicht Konfessionen, sondern EINE Gemeinde. Die Spaltung in Stämme ist eine Tragödie. Keine Konfessionsbezeichnungen in Prophetien: „Meine Lutheraner“, „Meine Katholiken“ – sondern: Mein Volk, meine Kinder Es gibt keine Katholiken, Lutheraner, Baptisten ... im Himmel, sondern nur Kinder GOTTES...</p>

3.	<p><b>Zentrale Regierung Königtum in Israel</b></p> <p>Hauptquartier Palast, König, Königreich</p>	<p><b>Älteste der Gemeinden Königreich des Himmels</b></p> <p>Versuchung: Hauptquartier, sichtbares Haupt. Das ist teuer (Vatikan). Aber das brauchen wir nicht! Konfessionen und Organisationen brauchen Geld und Menschen. Viele Männer Gottes werden aus der „Schlacht“ abgezogen und ins Büro gesteckt.</p> <p>Neuer Bund: Nicht mehr nötig als örtliche Älteste, weil sich das Königreich im Himmel, nicht auf der Erde befindet. Kein irdischer König, sondern Gehorsam gegenüber dem himmlischen König. (Vgl. Richterzeit in Israel)</p> <p>Einheit der Gemeinde nicht dadurch, dass alle zu <i>einer</i> Organisation gehören. Es genügt, sich dem örtlichen Haupt der Gemeinde unterzuordnen. Jesus will jede Gemeinde direkt leiten – siehe die Sendschreiben an die 7 Gemeinden in Offenbarung 2 – 3 ER will Sein Volk koordinieren</p>
4.	<p><b>Symbolischer Ort Tempel in Jerusalem</b></p> <p>Die Identität des Volkes lag in einem Gebäude</p>	<p><b>Lebendige Steine Tempel des Heiligen Geistes</b></p> <p>Leider ist ein Rückfall passiert: Kirche = Gebäude. Wir nennen ein Gebäude Kirche statt die Menschen! Wir sind gebäudebewusst, ver(sch)wenden Millionen an Geldern für Gebäude von denen GOTT nie gesagt hat, dass wir sie haben sollen!</p> <p>Tatsächlich geht es um: Lebendige Steine: 1 Petrus 2,4f Tempel des H. Geistes: 1 Kor 3,16f Dieser Tempel ist rein zu halten!</p> <p>Rückfall: Gebäude: Das wäre unser Haus, nicht GOTTES Haus. Gebäude + Pastor = Kirche???</p>

5.	<p><b>Mittlerschaft durch Priester Aaron + Leviten</b></p> <p>Gespalten in Priester + Volk</p>	<p><b>Königliche Priester Melchisedek – Jesus Priesterschaft aller Gläubigen</b></p> <p>Immenser Schaden für das Volk GOTTES: Aus Amateurchristen werden in der Ordination Berufschristen.</p> <p>In Neuen Testament sind alle Gläubigen „Geistliche“: 1. Petr 2,5+9; Offb 1,6 Jeder Christ hat einen Dienst!</p>
6.	<p><b>Kulturelle Abgrenzung</b></p> <p>Hebräisch Sabbat Beschneidung Reinheitsgebote</p>	<p><b>Apostolische Botschaft</b></p> <p>Griechisch allen alles geworden</p> <p>Wir haben allen alles zu werden, um einige zu retten.</p> <p>Leider entfernt sich die Kultur der Christen immer mehr von der Kultur derer, die gerettet werden sollen: Gebäude aus dem 13. Jh. Musik aus dem 15. Jh. Sprache aus dem 17. Jh. Kleidung aus dem 19. Jh.</p> <p>Jesus wurde Fleisch, kam in das Ebenbild des sündigen Fleisches. Unterschied: Er hat nie gesündigt, aber war den Menschen so nah wie möglich.</p> <p>Das neutestamentliche Volk GOTTES muss der Kultur ähnlich sein, die es gewinnen will: Sprache, Kleidung, Musik – solange dabei nicht gesündigt wird!</p>
7.	<p><b>Nationale Begrenzung Juden und Proselyten</b></p>	<p><b>International – Weltmission Juden und Heiden</b></p> <p>Eine „Nationalkirche“ ist gefährlicher Unsinn und ein Widerspruch in sich selbst!</p>

## Ausblick

### **Für Israel:**

Geistliche Erlösung

Israel ist vorhanden

*Ganz Israel wird gerettet,*

### **Für die Kirche:**

Vollendung

Die Kirche ist vorhanden

*wenn die Vollzahl der Heiden  
eingegangen ist – Röm 11,25ff*

Ein Volk  
unter  
einem  
Hirten  
Joh 10,16

→ Ölbaum Israels

Wir sind die Zweige aus einem  
wildem Ölbaum, die in den →  
eingepfropft wurden

Römer 11,16-21

Wir leben aus der  
geistlichen Wurzel der Väter Israels!

Wer sich von der Wurzel trennt,  
entscheidet sich für ein  
„Weihnachtsbaumchristentum“<sup>7</sup>

EIN Leib  
unter dem  
EINEN Haupt,  
dem Juden Jesus –  
EIN Tempel  
mit EINEM Eckstein:  
Jesus, der Messias Israels und Retter der Welt  
Eph 2,11-22

(Die Zusammenstellung verdanke ich zu großen Teilen einer Verkündigung von David Pawson, die mir auf Kassetten zur Verfügung stand.)

---

<sup>7</sup> Vgl. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/zwei-baeume-und-das-christentum/>